



Medieninformation

Forschende können den neuen Katamaran der Universität Rostock nutzen

Universität Greifswald, 24.02.2021

Die Universität Rostock stellt das neue Forschungsschiff "Limanda" den Wissenschaftler*innen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern für maritime Forschungsfahrten zur Verfügung. Das Schiff wurde im Dezember 2020 von England nach Rostock überführt.

Der Liegeplatz des Forschungskatamarans wird im Fischereihafen sein. Mit dem Schiff können dringende Fragen zum flachen Ökosystem der Ostsee erforscht und gleichzeitig neue Technologien dafür entwickelt und erprobt werden. Es ist damit das einzige in Mecklenburg-Vorpommern, das den Einsatz von großem Forschungsgerät im Flachwasser der Ostseeküste gestattet.

Die "Limanda", lateinischer Name des Plattfischs Kliesche, erhielt ihren Namen nach einem öffentlichen Namenswettbewerb. Sie ist 15 m lang, 6 m breit und hat einen Tiefgang von 1,40 m. Gebaut wurde sie bei Blyth Catamarans Ltd., England. Neben der zweiköpfigen Crew können 12 Gäste auf Tagesfahrt an Bord gehen.

Ab sofort können Wissenschaftler*innen der Universität Greifswald das Schiff für Forschungsfahrten buchen. Ansprechpartnerin und Koordinatorin ist Irmgard Blindow von der Biologischen Station Hiddensee.

Weitere Informationen

[Datenblatt Limanda](#)

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

apl. Prof. Dr. Irmgard Blindow
Biologische Station Hiddensee
Biologenweg 15, 18565 Kloster
Telefon 038300 50251

blindi@uni-greifswald.de

info.bsh@uni-greifswald.de